

Beurteilungsansatz beim Schreiben mit Scaffolding

Für Textsorten Bericht und Geschichte

1. Beurteilung während des Schreibprozesses:

Eine erste Beurteilung wird während des Schreibprozesses gemacht unter folgenden Gesichtspunkten:

- Kann das Kind die Struktur der Scaffoldvorlage nutzen?
- Nutzt das Kind die sprachlichen Mittel (Formulierungen) auf der rechten Seite korrekt?
- Kann das Kind eigene sprachliche Mittel (Formulierungen) einbringen?
- Braucht das Kind bei der Anwendung des Scaffolds Hilfestellungen einer Lehrpersonen (z. B. bei der Auswahl der Formulierungen)?
- Braucht das Kind bei der Anwendung des Scaffolds die vollständige Hilfe einer Lehrperson (z.B.: Das Kind diktiert der LP die Formulierungen, da es diese nicht selbst schreiben kann?)

2. Beurteilung am Ende des Schreibprozesses:

Maximale Unterstützung (ungenügend, Note 3/3.5 oder ISR oder angepasste Lernziele, dann ohne Note)	Starke Lenkung (knapp genügend-je nach Lenkung, Note 3.5/4)	Mittlere Lenkung (genügend, Note 4/4.5)	Schwache Lenkung (gut, Note 4.5/ 5)	Sehr schwache Lenkung (gut-sehr gut, Note 5/5.5)
durch LP und Scaffold z.B. LP bespricht mündlich mit dem Kind, was es schreiben will. Zusammen formulieren sie es. Die LP notierte es elektronisch und der Text wird ausgedruckt. Das Kind schreibt den gesamten Text oder einen Teil davon ab (ev.)	durch LP und Scaffold	Ohne LP Textstruktur und sprachliche Mittel werden übernommen	Textstruktur und sprachliche Mittel werden übernommen und einige eigene sprachliche Mittel werden eingebracht	Textstruktur wird übernommen, viele eigene sprachliche Mittel werden eingebracht

Kein Scaffolding: Das Kind schreibt einen vollständig eigenen Text ohne Anwendung des Scaffolds, der korrekt aufgebaut und sprachlich vielfältig ist (sehr gut, 6).